

1.550 Aktive beteiligten sich am Jugendturnfest



Lukas Fenkart (LA, TS Bludenz), Nina Schatzmann (LA, TS Gisingen), Susanne Bargehr (Turn 10, TS Kennelbach), Jessica Blum (RG, TS Lauterach), Simon Hämmerle (T10, TS Kennelbach), Alexander Burtscher (Kunstturner, TS Sattains), Patricia Mathis (Kunstturnerinnen, TSZ Dornbirn) sowie Jil Maria Köberle (ÖGA, TS Sattains – nicht auf dem Foto) sind die Turnfestsieger 2008 des Landesjugendturnfestes, das am 29. Juni in Dornbirn ausgetragen wurde.

Turnsystem Vorarlberg

Der Turnverband schafft es kaum noch, den Kaderbetrieb im Landessportzentrum Dornbirn aufrecht zu erhalten. Nach Aussage von Kunstturner-Fachwart Mag. Thomas Bachmann ist es eine Überforderung, alle Trainer aus dem geringen eigenen Budget zu finanzieren. Abhilfe könnte durch die Anstellung eines vom Land finanzierten Trainers geschaffen werden – Ein Thema, das die VTS seit Jahrzehnten beschäftigt, jetzt aber zum Wohle des Nachwuchses realisiert werden sollte. **Beitrag auf S. 3**

Vereinsporträt: TS Schlins

Das Potenzial und die Leistungen der Mitgliedsvereine der Vorarlberger Turnerschaft wird deutlich, wenn die einzelnen Vereine in ihrer Gesamtheit beleuchtet werden. Eine Fortsetzungsserie, die mit dieser Ausgabe startet, stellt jeweils einen Verein vor. Die TS Schlins zählt zu den jüngeren Turnvereinen des Landes (Gründungsjahr 1976) und konnte in den letzten Jahren einen enormen Aufwärtstrend verzeichnen. Sie ist mittlerweile ein Verein für Mitglieder aus 18 Ortschaften. **Beitrag S. 14, 15**

Inhalt:

Gym for Life Challenge	S. 2
Turnsystem Vorarlberg	3
RG- und Kunstturn-EM	4, 5
Schüler-ÖM in Wolfurt	6
Jugendturnfest, Sektions-LM	8, 9
Vereine, Turn10-LM	10, 11
Vereine, Termine, Ehrungen	12, 13
Vereinsporträt	14, 15
Impressum	16

Der Turnsport bleibt in Bewegung

Der Turnsport in Vorarlberg bleibt in Bewegung: Im Mai hat der Weltturnverband FIG die erste „Gym for Life Challenge“ im Juli 2009 an Österreich bzw. an das Weltgymnaestrada-Organisationskomitee Dornbirn vergeben.



Die Veranstaltung vom 15. bis 19. Juli 2009 wird wieder Turngruppen aus der ganzen Welt ins Ländle bringen – die VTS ist mit dabei. Wir bitten Euch jetzt schon um Mithilfe!

Im August halten wir unserer Gymnastin Caroline Weber – die bei der Europameisterschaft in Turin exzellente Wettkämpfe gezeigt hat – ganz fest die Daumen für ihre Teilnahme an den Olympischen

Spiele in Peking. Es ist ein außergewöhnliches Ereignis für uns, nach langem wieder eine Turnerin bei Olympischen Spielen zu haben – wir können stolz auf Caro sein, die mit aller Energie und Konzentration, mit viel Fleiß und Disziplin ihre Begabung nutzt und ausgebaut hat. Ein besonderer Dank an das Turnsportzentrum Dornbirn liegt mir am Herzen. Der jüngste Turnverein Vorarlbergs hat, unterstützt von der TS Jahn Lustenau (Leichtathletik) und dem FC Dornbirn, ein gelungenes und bestens organisiertes Landesjugendturnfest durchgeführt. Gerd Kogler und sein Team haben Großartiges geleistet, die Kinder zeigten ihr Bestes und machten ihren Vereinen alle Ehre. Ebenfalls Hervorragendes leisteten die TS Wolfurt und die TS Götzis bei der

Organisation der Österreichischen Schülermeisterschaften im Kunstturnen bzw. der RG. Beide Wettkämpfe waren würdige Veranstaltungen, die zusätzlich mit großen Erfolgen unserer Nachwuchstalente belohnt wurden.

Der TS Götzis, der TS Jahn Götzis und der LG Götzis gratuliere ich zur Fusion und wünsche für die Zukunft viel Erfolg – sie zeigen, dass ein Zusammenrücken verschiedener Vereine funktionieren kann. Und schließlich hat auch unsere VTS-Info ein neues Gesicht, ein neues Layout erhalten; sie ist in Aufbau und Optik noch moderner geworden. Danke, Burkhard Reis, für diesen Fortschritt in der Kommunikation!

Präsidentin Monika Reis



Kreative Turn-Shows erwarten uns bei der „Gym for Life Challenge“. Gruppen der VTS haben die Möglichkeit, sich in einem attraktiven Wettkampf zu präsentieren.

„Vorarlberger Turn-Gruppen sind zur Teilnahme eingeladen“



Doris Rinke, Turn-Insiderin und erfahrene Pressechefin der Gymnaestrada, ist auch bei der „Gym for Live Challenge“ mit dabei. Im Interview bietet sie einen ersten Ausblick auf das in einem Jahr stattfindende Ereignis.

In einem Jahr findet in Dornbirn die „Gym for Life Challenge“ statt. Was kann man sich darunter vorstellen?

„Die Gym for Life Challenge ist eine Turnveranstaltung ähnlich einer Gymnaestrada – also choreografiertes Gruppenturnen als Breitensport mit Spitzenleistungen – aber mit Bewertungen. Es ist eine vollkommen neue Turnveranstaltung des Weltturnverbandes FIG. Die Bezeichnung spricht eigentlich für den Charakter des weltweiten Wettbewerbs: Lebenslanges Turnen, aber auch als sportliche Herausforderung.“

Bewertungen bei der „Gym for Life Challenge“

Es gibt insgesamt 6 Klassen, die sich nach Alter und Gruppengröße richten. Die Dauer der Übungen beträgt maximal 5 Minuten. Aufgetreten werden kann mit oder ohne Geräte sowie mit oder ohne Musik. Obwohl es Leistungseinstufungen gibt, ist es kein Wettkampf mit Bewertungen. Kurz gesagt: Es ist ein Wettbewerb, aber kein Wertungswettkampf. Es gibt keine Kampfgerichte, die Punkte verteilen, vielmehr werden die Gruppen von Experten (Observers) nach vier Kriterien eingestuft: Unterhaltungswert (entertainment value), allgemeiner Eindruck (overall impression), Innovation/Originalität/Vielfalt (innovation/originality/variety) und Turntechnik (technique).

Nach der Gymnaestrada sind jetzt viele Funktionäre damit beschäftigt, ihre Vereine zu modernisieren. Wie viele und welche Helfer werden nötig sein?

„Helfer werden wir in erster Linie in Dornbirn brauchen, wo in den Hallen 1 und 2 des Messegeländes die Hallenvorfürungen stattfinden. Die Gruppen werden ihre Aufführungen auch auf Außenbühnen zeigen, wo Helferteams benötigt werden. Alte Gymnaestrada-Verbindungen können hier wiederbelebt werden. Natürlich wird bei geschätzten 500 bis 2000 Teilnehmern nur ein Bruchteil an Helfern nötig sein wie bei der WG 2007, Erwin Reis schätzt zwischen 450 und 500.“

Welche VTS-Gruppen kämen für eine Teilnahme in Frage?

„Jeder Verein der Lust hat und die Fähigkeiten, eine attraktive Gruppenvorführung im Stil der Gymnaestrada vorzubereiten. Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder gemischte Gruppen – bei der Gym for Life Challenge hat viel Platz. Ich bin sicher, dass einige Vorarlberger Gruppen bzw. Vereine teilnehmen werden. Infos im Internet: www.gymforlife09.org“

Hauptberufliche Trainer benötigen eine ordentliche Anstellung

Die langjährige Dominanz unserer Turner, Turnerinnen und Gymnastinnen im österreichischen Turnsport ist auf die hervorragende Trainingsarbeit in der VTS zurückzuführen. Dass gut ausgebildete Nachwuchstrainer/innen die Grundlagen zu sportlichen Erfolgen schaffen, weiß man auf der ganzen Welt. Zwischen diesem Wissen und der Umsetzung klafft in der Vorarlberger Sportförderung aber eine wesentliche Handlungslücke. Hauptberufliche Train-



ner benötigen eine ordentliche Anstellung und eine ordentliche Bezahlung. Das kann ein Amateurverband wie die VTS nicht erbringen, weil er keine Firma ist und auch die notwendigen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Es ist längst selbstverständlich, dass Sportpädagogen in den Schulen vom Staat angestellt und bezahlt werden. Auch die Musikschullehrer sind Gemeindebedienstete und werden nicht vom Blasmusikverband finanziert. Dasselbe gilt für Jugendarbeiter, Sozialarbeiter usw. Nur im Sport gibt es das (bisher) nicht. Jahrelang wurde auch im Turn-

verband versucht, die Situation mit günstigen Arrangements von ausländischen und eigenen nebenberuflichen Trainern zu überbrücken, doch mittlerweile sind wir an einem Punkt angelangt, wo eine nachhaltige Lösung des Problems dringend realisiert werden muss. Nur wenn künftig der Trainerberuf wie alle anderen Lehrberufe auch öffentlich anerkannt, abgesichert und bezahlt wird, ist es denkbar, dass auch bei uns ehemalige Spitzensportler in diesen Beruf einsteigen und eine qualitative Ausbildung unserer talentierten Sportjugend gewährleisten. VTS-Vizepräsident Walter Reis

„Nach der Gymnaestrada ist es still geworden“



Mag. Thomas Bachmann ist Fachwart für Kunstturnen. Er hat ein Konzept für die Zukunft des Turnsports in Vorarlberg entworfen, dessen Kern die Anstellung eines Verbandstrainers von Seiten des Landes bildet.

Vorarlberg ist nach wie vor das erfolgreichste Bundesland im Turnen. Warum ist ein Zukunftskonzept nötig?

„Es ist höchste Zeit, sich Gedanken über die Zukunft des Turnens zu machen. Unsere Erfolge beruhen auf dem Olympiamodell 1988 und den darauffolgenden verbandsinternen Bemühungen – doch 20 Jahre nach diesem Modell zur Förderung des Nachwuchses müssen jetzt neue Akzente gesetzt werden, um hochwertigen Turnsport mit seinem beachtlichen Stellenwert im Land erhalten zu können.“

Im Landessportzentrum sind Kadertrainer/innen vorhanden, die Infrastruktur ist gut ...

„Die Trainer arbeiten sehr gut, aber es ist schlichtweg eine Überforderung für den Turnverband, alle Kadertrainer/innen aus eigener Hand zu finanzieren. Wir schaffen es kaum noch, den Kaderbetrieb aufrecht zu erhalten. Geld für internationale Einsätze unseres hoffnungsvollen Nachwuchses oder für Trainingslager fehlt. Wenigstens die Finanzierung eines hauptamtlichen Trainers sollte der Landesregierung der Turnsport wert sein – bei der Gymnaestrada, die in erster Linie den VTS-Vereinen zu verdanken ist, wurden wir von der Politik umfassend gelobt; jetzt ist es aber leider sehr still geworden ...“

Was leistet das Zukunftskonzept für die Breite?

„Im Frühjahr 2008 haben wir einen Workshop durchgeführt. Alle anwesenden Vereinsvertreter bekannten sich klar zum Leistungssport, denn von einer starken Spitze profitiert auch die Breite. Gut ausgebildete Turner/innen bringen Know-How in die Vereine, sie sind Vorbilder und machen unseren Sport bekannt. Wenn wir gute Trainer im Kader haben, können diese auch hochwertige Fortbildungen für Vereine durchführen.“



Der heimische Nachwuchs ist so stark wie nie – das „Turnsystem Vorarlberg“ könnte die Qualität sichern.

Wie soll das Turnsystem Vorarlberg umgesetzt werden?

„Wir können uns dabei an das erfolgreiche Schweizer Modell anlehnen. Folgende Punkte sind wesentlich: Kaderqualifikation, Talentesichtung und Talentförderung, Schule und Sport verbinden, Lehre und Sport vereinbaren, systematische Planung der Karriere und vieles mehr. Ein bis zwei Mal pro Jahr werden Athletik, Beweglichkeit und Kraft der Aktiven getestet. Sportmedizinische Untersuchungen und regenerative Maßnahmen runden die professionelle Spitzensportförderung unserer Talente ab. Für die Turner habe ich ein realistisches Ziel gesetzt. Im Jahr 2014 sollen vier Vorarlberger bei der Junioren-EM am Start sein – vorausgesetzt, dass wir die benötigten Mittel zur Realisierung des Turnsystems Vorarlberg erhalten.“

Das „Olympiamodell 1988“

Vier Jahre lang erhielt die VTS von der Sporthilfe Geld zur Nachwuchsförderung. Und obwohl das auf 1988 ausgelegte Modell schon 1986 eingestellt wurde, war der Effekt des Olympiamodells bzw. der darauf folgenden verbandsinternen Fortsetzung beachtlich: Spitzenturner wie Reinhard Blum, Thomas Zimmermann und Martin Staudacher lernten in dieser Ära Turnen auf höchstem Niveau.

Vier Goldmedaillen für Michelle Breuß

Viermal Gold und einmal Silber holte Michelle Breuß bei den Österreichischen Schülerinnenmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik, die von 20. bis 22. Juni in Götzis ausgetragen wurden.

Michelle Breuß gewann den Mehrkampf der Schülerinnenklasse 1 sowie die Gerätefinali mit Seil, Ball und Band. Nur mit dem Reifen musste sie sich der Grazer Konkurrentin Jessica Garas geschlagen geben und erhielt Silber. Ihre Schwester Noelle Breuß errang Bronze in der Schülerinnenklasse 3. Auch die anderen Vorarlbergerinnen hielten sich im Feld der insgesamt 75 Teilnehmerinnen sehr gut. Barbara Felder kam trotz Fußverletzung in zwei Gerätefinali (5. Ball, 7. Reifen) und wurde im Mehrkampf der Schülerinnen 1 (Jahrgang 1996) Achte. Die Medaillen verteilten sich zwar auf fünf Bundesländer, dennoch gab der Allgemeine Turnverein Graz den Ton an: Der ATG-Nachwuchs holte 13 von 24 möglichen Medaillen und stellte mit 21 Teilnehmerinnen die stärkste Equipe.

Annires Marchetti, als Vorarlberger Landesfachwartin und Organisatorin war zufrieden mit dem Verlauf der sehr harmonischen Schülerinnenmeisterschaft: „Die Rhythmische Gymnastik hat eine gute Position in Österreichs Sportszene, mit Super-Breite und viel Qualität schon beim Nachwuchs.“



Michelle Breuß von der TS Röthis siegte unter anderem auch im Ball-Finale.

Jessica Blum ist RG-Landesmeisterin

Am 14. Juni fand in der Hauptschulturnhalle in Götzis die Vorarlberger Landesmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik statt. Insgesamt waren 36 Gymnastinnen aus Vorarlberg sowie 7 Gymnastinnen aus Tirol im Alter von 7 bis 16 Jahren am Start. Die Mädchen zeigten hervorragende Übungen. Vorarlberger Landesmeisterin wurde die Juniorinnen-Nationalteam-Starterin Jessica Blum von der TS Lauterach, die auch im Juniorinnen-Nationalkader vertreten ist.



Die Siegerinnen bei den Landesmeisterschaften; vorne: Lena Kaspar, Michelle Breuß, Noelle Breuß, Vivienne Künzle, Jannika Vollbach; hinten: Jessica Blum und Fine Gumpert.

Rhythmische Gymnastik, Ergebnisse der LM und der Schülerinnen-ÖM			
Vorarlberger Landesmeisterschaft, 14. Juni in Götzis		Schülerinnen 2 (3)	
Schülerinnen 4 (11 Aktive)		1. Jannika Vollbach (TS Röthis)	78,975
1. Vivien Künzle (TS Röthis)	41,825	2. Nicole Weigl (TS Röthis)	78,175
2. Vivienne Scheiblauer (TS Hohenems)	41,175	3. Vanessa Nachbaur (TS Satteins)	72,525
3. Victoria Bernatzik (TS Götzis)	40,900	Schülerinnen 1	
Schülerinnenwettkampfklasse (5)		1. Michelle Breuß (TS Röthis)	81,400
1. Fine Gumpert (TS Schlins)	27,500	2. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	77,250
2. Lisa Dörn (TS Schins)	27,475	Juniorinnen (4)	
3. Theresa Dobler (TS Röthis)	26,650	1. Jessica Blum (TS Lauterach)	88,300
Juniorinnenwettkampfklasse		2. Rebecca Hartmann (TS Röthis)	79,900
1. Lena Kaspar (TS Jahn Lustenau)	35,000	3. Alexandra Fink (TS Röthis)	73,225
2. Lisa Scheuch (TS Schlins)	34,525	36. Österreichische Schülerinnenmeisterschaft, 20. bis 22. Juni in Götzis (Vorarlberger Platzierungen)	
Schülerinnen 3 (9)		Schülerinnen 2 (17)	
1. Noelle Breuß (TS Röthis)	53,250	5. Nicole Weigl (TS Röthis)	69,650
2. Angelina Schwendinger (TS Dornbirn)	52,925	8. Jannika Vollbach (TS Röthis)	67,425
3. Angela Marchetti (TS Röthis)	52,325	14. Vanessa Nachbaur (TS Satteins)	59,700
Schülerinnen 1 (14)		Schülerinnen 3 (26)	
1. Michelle Breuß (TS Röthis)	20,175	3. Noelle Breuß (TS Röthis)	47,225
8. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	66,300	9. Angelina Schwendinger (TS Dornbirn)	43,050
Schülerinnen 3 (26)		12. Angela Marchetti (TS Röthis)	42,550
3. Noelle Breuß (TS Röthis)	47,225	21. Jennifer Raninger (TS Röthis)	39,425
9. Angelina Schwendinger (TS Dornbirn)	43,050	26. Katharina Heindl (TS Schlins)	12,850
12. Angela Marchetti (TS Röthis)	42,550	Finale, Schülerinnen 1 (Jeweils 7 Gymnastinnen pro Gerät am Start)	
21. Jennifer Raninger (TS Röthis)	39,425	Band	
26. Katharina Heindl (TS Schlins)	12,850	1. Michelle Breuß (TS Röthis)	18,700
Finale, Schülerinnen 1 (Jeweils 7 Gymnastinnen pro Gerät am Start)		Reifen	
Band		2. Michelle Breuß (TS Röthis)	19,775
1. Michelle Breuß (TS Röthis)	18,700	7. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	15,925
Reifen		Ball	
2. Michelle Breuß (TS Röthis)	19,775	1. Michelle Breuß (TS Röthis)	20,275
7. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	15,925	5. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	16,925
Ball		Seil	
1. Michelle Breuß (TS Röthis)	20,275	1. Michelle Breuß (TS Röthis)	19,40
5. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	16,925		



Im Vorfeld der Olympischen Spiele in Peking brillierte Caroline Weber in Top-Form. Sie sorgte für eine Serie von persönlichen und verbandsrelevanten Rekordleistungen.

Top-Ergebnisse vor Olympia

EM in Turin

Mit einem 12. Platz im Mehrkampf erreichte Caroline Weber am 6. Juni ihr bisher bestes Ergebnis bei einer Europameisterschaft, das gleichzeitig auch das beste der ÖFT-Geschichte ist. Trainerin Lucia Egermann: „Vier Übungen ohne Fehler – sie hat sich gegenüber der letzten EM um zwei Plätze verbessert und insgesamt 66,40 Punkte erreicht.“

Bestes Weltcupergebnis: Rang 9 in Irkutsk

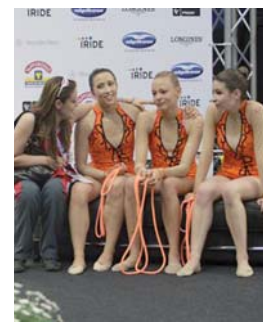
Beim Corbeil-Meeting (F) der Rhythmischen Gymnastik erreichte Caroline Weber im Mai Rang 13, überbot diesen persönlichen Weltcup-Rekord aber Ende Juli in Irkutsk. Rang 9 im Mehrkampf und zwei Finali (jeweils Achte) waren das beste Weltcup-Ergebnis in ihrer Karriere.

Persönlicher Punkterekord

Die endgültige Olympia-Nominierung holte Caroline Weber beim Grand Prix in Bourgas/Bulgarien. 68,150 Punkte führten zu Rang 7; mit diesem Ergebnis übertraf die Dornbirnerin das vom Olympischen Komitee geforderte Limit von 63,20 Punkten deutlich. Nationaltrainerin Lucia Egermann meinte zu den Erfolgen: „Caroline ist jetzt eine international anerkannte Größe, was auch Vorteile bei Wertungsrichtern mit sich bringt.“

Comeback von Susanna Pröll bei der RG-EM

Aufgrund einer Serie von Ausfällen hätte das ÖFT-Team beinahe auf eine Teilnahme bei der EM verzichten müssen, wenn nicht Susanna Pröll (TS Röhth) eingesprungen wäre. Nach acht Jahren Abstinenz vom Hochleistungssport wurde sie nachnominiert: „Für mich war es ein sportlicher und emotionaler Höhepunkt meiner Gymnastik-Laufbahn“, erklärte Susanna Pröll. Insgesamt erreichte die Gruppe nach nicht allzu hoch gesteckten Erwartungen in Turin den guten 12. Rang.



Trainerin Lucia Egermann mit Susi Pröll, Selina Pöstinger und Katharina Reitgruber in Turin.



Die drei Vorarlberger bei der Kunstturn-EM in Lausanne: Marco Baldauf (TS Dornbirn), Lukas Wüstner (TS Wolfurt) und Matthias Schwab (TS Götzis).

Marco Baldauf erbrachte das beste EM-Ergebnis des ÖFT seit 43 Jahren

Marco Baldauf wurde bei der EM in Lausanne Neunter am Reck – das Finale der besten Acht verpasste er als erster Ersatz nur um 25 Tausendstelpunkte.

Das ersatzgeschwächte ÖFT-Männerteam überraschte bei der EM Anfang Mai in Lausanne mit Platz 20 im Feld von 41 Nationen positiv. Trotz der Ausfälle von Fabian Leimlehner, Gabriel Rossi, Sebastian Bösch und Marco Mayr zeigte das verbleibende Team mit Marco Baldauf (V), Lukas Kranzlmüller (OÖ), Alexander Leidlmair (T), Mario Rauscher (W) und Lukas Wüstner (V) eine stabile Wettkampfleistung. Herausragend war Marco Baldaufs Riesen-Erfolg am Reck (A-Wert 6.100, B-Wert 8.825, gesamt 14.925). Er schrammte nur ganz knapp am bisher immer unerreichbar scheinenden Finale vorbei und erreichte im Feld von 97 Reck-Platzierten Rang 9. Mit Matthias Schwab war ein weiterer Vorarlberger bei der EM am Start. Der Turner der TS Götzis belegte mit dem ÖFT-Team Rang 17 im Juniorenbewerb.

Weltklasse am Reck bestätigt

Dass er am Reck zum Feld der Allerbesten zählt, bestätigte Marco Baldauf auch im Turnweltcup. Der 27fache Staatsmeister siegte am 26. April beim Weltcup in Marburg in der Qualifikation, doch der Traum vom ersten österreichischen Turnweltcup-Sieg zerbrach im Finale: Nach einem Fehler reichte es nur für Finalrang 8. Anfang Juni erreichte Baldauf in Barcelona eine weitere Top-Platzierung im Weltcup: Im hochkarätigen Feld der besten Reck-Athleten wurde er siebenter im Finale.

Siege bei Team-ÖM



Elisa Hämmerle, Corinne Lamprecht, Katharina Fa und Barbara Gasser siegten bei der Mannschafts-ÖM.

Mit deutlichem Vorsprung von 3,8 Punkten setzten sich die Vorarlbergerinnen bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften in St. Pölten mit 154.800 zu 151.000 vor Tirol durch. Besonders viel zum Erfolg trug Barbara Gasser bei, die mit 54.400 persönlichen Rekord turnte und die inoffizielle Einzelwertung für sich entschied. Zum sechsten Mal in Folge holten die Turner den Titel. In der Formation Marco Baldauf, Lukas Wüstner, Sebastian Bösch und Philipp Puchmayr (alle Titelverteidiger) und Matthias Schwab siegten sie in einem spannenden Zweikampf (238.600 zu 237.300) gegen Oberösterreich.

Schüler-ÖM in Wolfurt: Vorarlberg räumte ab

In der Hofsteighalle in Wolfurt ereigneten sich am 7. und 8. Juni die 37. Österreichischen Schülermeisterschaften im Kunstturnen.

Insgesamt 195 Toptalente aus acht Bundesländern, 53 Vereinen und 13 Trainingsorten starteten bei ihrem Saisonhöhepunkt. Die Spitzenbewerbe gingen (ebenso wie zwei Drittel aller Bewerbe und die Hälfte aller Medaillen) an das gastgebende Vorarlberg: Bei den Mädchen in der U14 siegte Elisa Hämmerle (Lustenau). Michael Fußenegger, der Hohenemser ist erst 14, gewann die Burschen-U17. Die Überlegenheit der VTS zieht sich seit deren Einführung im Jahr 1971 bis in die Gegenwart durch die Schülermeisterschaften im Kunstturnen.



(3)



(1)



(2)

(1) Elisa Hämmerle und (2) Michael Fußenegger sind die Österreichischen Schülermeister 2008 im Kunstturnen.

(3) Dreifachsieg in der Nachwuchsstufe: Eileen Lamprecht (Mitte) vor Elena Metzler (links) und Olivia Jochum.

(4) Die siegreichen Mannschaften der Leistungsklassen 2 und 3.

(5) Sie gewannen mit fast 17 Punkten Vorsprung: Corinne Lamprecht, Elisa Hämmerle, Nina Schallert und Ramona Matertoner (von links).



(5)

37. Österreichische Jugendmeisterschaft, Kunstturnen (7. und 8. 6., Wolfurt)

Mannschaftsergebnis, Kinderstufe (5 Teams)

1. Vorarlberg	252,450
2. Wien	231,600
3. Niederösterreich	223,050

Einzel, Kinderstufe (33 Aktive)

1. Caroline Schuh (St. Pölten)	51,750
2. Giorgiana Sirbu (TS Jahn Lustenau)	50,900
3. Kerstin Bechter (TS Wolfurt)	50,700
4. Emilia Sirbu (TS Jahn Lustenau)	50,650
5. Erja Metzler (TS Schlins)	50,050
5. Raphaela Fiorino (TSZ Dornbirn)	50,050
8. Lara Dietrich (TS Wolfurt)	47,750

Mannschaftsergebnis, Nachwuchsstufe (7)

1. Vorarlberg	209,975
2. Niederösterreich	195,925
3. Steiermark	182,275

Einzel, Nachwuchsstufe (36)

1. Eileen Lamprecht (TS Jahn Lustenau)	54,100
2. Elena Metzler (TS Schlins)	52,400
3. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	52,175
4. Klara Mock (TS Schlins)	50,700
10. Sarah Hetzmann (TS Schlins)	49,125
11. Anna Lena Jochum (TS Egg)	46,625
20. Marlena Huber (TSZ Dornbirn)	43,800
25. Miriam Fend (TSZ Dornbirn)	38,850
26. Selina Tomasini (TS Wolfurt)	38,400
30. Nathalie Winkler (TSZ Dornbirn)	36,925

Mannschaftsergebnis, Schülerinnenstufe (4)

1. Vorarlberg	162,350
2. Oberösterreich	145,650
3. Wien	132,675

Einzel, Schülerinnenstufe (22)

1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	56,050
2. Corinne Lamprecht (TS Jahn Lustenau)	55,550
3. Marie Bergmayr (Welsner TV)	52,700
4. Nina Schallert (TS Schlins)	50,375
5. Ramona Matertoner (TS Höchst)	48,50

Mannschaftsergebnis, LK1 (8)

1. Vorarlberg	457,300
2. Oberösterreich	445,300
3. Tirol	429,625

Einzel, LK1 (58)

1. Johannes Mairoser (Innsbrucker TV)	68,750
2. Vinzenz Höck (ATV Graz)	67,850
3. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	65,450
4. Dirk Kathan (TS Höchst)	64,850
5. Aaron Köpfle (TS Wolfurt)	64,750
7. Andreas Berchtold (TS Egg)	62,600
9. Benedikt Melchhammer (TS Rankweil)	61,550
12 David Kathan (TS Höchst)	59,300

Plätze aus dem Qualifikationsdurchgang:

15. Theo Fetz (TS Lustenau)	88,750
16. Paul Hagen (TS Lustenau)	87,950

Mannschaftsergebnis, LK2 (3)

1. Vorarlberg	431,100
2. Tirol	424,725
3. Wien	387,95

Einzel, LK2 (28)

1. Severin Kranzlmüller (Linz Lustenau)	70,650
2. Alwin Bauer (TS Hohenems)	68,750
3. Daniel Brandstätter (Innsbrucker TV)	66,500
4. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	63,600
5. Jürgen Frick (TS Rankweil)	63,350

Plätze aus dem Qualifikationsdurchgang:

12. Philipp Jochum (TS Wolfurt)	81,625
15. Marco Tschütscher (TS Göfis)	81,150
20. Calvin Moser (TS Rankweil)	76,500
28. Dominik Petzold (TS Lustenau)*	58,375

* Nur an vier Geräten am Start.

Mannschaftsergebnis, LK3 (4)

1. Vorarlberg	263,375
2. Kärnten	242,675
3. Niederösterreich	233,250

Einzel, LK3 (18)

1. Michael Fußenegger (TS Hohenems)	72,400
2. Alexander Burtscher (TS Satteins)	71,350
3. Johannes Schwab (TS Götzis)	67,350
5. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	64,000

TS Wolfurt siegte beim Zimmermann-Cup

Am 26. 4. wurde in Göfis der Zimmermann-Cup der Nachwuchs-Kunstturner ausgetragen. Es beteiligten sich 105 Aktive an den Team-Bewerben.

Am erfolgreichsten schnitt die TS Wolfurt ab: In drei der vier ausgeschriebenen Klassen gab es Siege, zusätzlich holte die TS Wolfurt einen zweiten und einen dritten Rang. Weitere Medaillen gingen an die TS Höchst (1/0/1), TS Rankweil (0/2/2) sowie an die TS Satteins (0/1/0). Ein Höhepunkt war die Siegerehrung, denn der ehemalige Weltklasseturner und Namenspate des Wettkampfes Thomas Zimmermann hängte den Nachwuchstalenten die Medaillen persönlich um.



Kunstturnen, Zimmermann-Cup in Göfis

Einführungsprogramm 1 (10 Teams am Start)	
1. TS Höchst (A. Schneider, M. Frick, D. Kienreich)	170,55
2. TS Satteins (T. Rauch, F. Schmidle, E. Eggarter)	170,10
3. TS Rankweil (A. Baumgartner, S. Breuss, M. Galovic)	169,15
Einführungsprogramm (8)	
1. TS Wolfurt (F. Sereinig, N. Winnen, N. Gasser)	269,05
2. TS Rankweil (D. Mathis, T. Draber, J. Klemenc)	263,70
3. TS Höchst (E. Schneider, J. Gapp, D. Helbok)	269,85
Leistungsklasse 1 (9)	
1. TS Wolfurt (F. Braitsch, L. Zweier, A. Köpfle)	265,50
2. TS Wolfurt (F. Lang, J. Knoll, J. Köb)	260,35
3. TS Rankweil (F. Bischof, B. Melchhammer, L. Gerstendörfer)	256,40
Leistungsklasse 2 (3)	
1. TS Wolfurt (P. Jochum, A. Domschitz, E. Köb)	234,55
2. TS Rankweil (J. Frick, C. Moser, L. Waldhart)	224,85
3. TS Wolfurt (A. Claeßens, A. Böhler, N. Thomson)	201,10

Siegreiche TS Höchst

Am 26. und 27. April reisten die Teamturngruppen der TS Höchst und Hohenems zu einem Wettkampf nach Graz. Trotz eines nicht ganz fehlerlos geturnten Wettkampfes konnten sich die Mädchen aus Höchst im Feld von sechs Teams letztlich den 1. Platz mit einem halben Punkt Vorsprung vor der TS Hohenems sichern.

TSZ bei Eurogym in Frankreich



Bewegende Eröffnungs- und Schlussfeiern und die fulminante Gala der besten Gruppen Europas erlebten die Turnerinnen aus Dornbirn bei der Eurogym.

In Albi (Frankreich) fand vom 12. bis 18. Juli zum sechsten Mal das alle zwei Jahre organisierte Eurogym-Jugendturnfestival der Europäischen Turnunion UEG statt. Unter den rund 4.000 Teilnehmern aus 22 Ländern waren 16 Turnerinnen vom TSZ Dornbirn. Sie begeisterten mit ihrem Programm „Mary Poppins“ (einer Mischung aus Airtrack-Akrobatik, Trampolinsprüngen und Tanz) das Publikum.

Rang 3 für TSZ Dornbirn in Saarlouis

Erfolgreicher Start in die EM-Saison für die Teamturnformation vom Turnsportzentrum Dornbirn: In einem spannenden Wettkampf am 24. Mai in Saarlouis (D) mit zahlreichen EM-erfahrenen Mannschaften erreichten die Dornbirnerinnen den ausgezeichneten dritten Rang (21,20), hinter Strausberg (22,45) und Chemnitz (22,40). Trainerin Marialuise Kogler sieht ihr Team auf dem besten Weg zu der im Herbst in Gent/Belgien stattfindenden EM: „Das Publikum war sowohl von unserer Bodenübung als auch von unserer Leistung am Trampolin begeistert.“

Barbara Gasser führt ÖFT-Rangliste an

Die ÖFT-Rangliste der Kunstturnerinnen vom Juli 2008 hat mit Barbara Gasser (TS Lustenau) eine neue Führende. Die wegen des Berufs ihres Vaters seit fünf Jahren in Kanada lebende Kunstturnerin hat ihre langwierige Knieverletzung überwunden. Sie freute sich über den Erfolg: „Ich möchte möglichst lange an der Spitze der Kunstturn-Rangliste bleiben.“ Weiters unter den Top10 sind Katharina Fa (Platz 4), Corinne Lamprecht (6), die bereits zurückgetretene Dinah Nagel (7) und Elisa Hämmerle (10).

Bei den Herren sind drei Vorarlberger unter den Top 10: Marco Baldauf (Platz 3), Sebastian Bösch (6) und Lukas Wüstner (8).

Jugendmeisterschaften in Lustenau

Starke Leistungen zeigten Vorarlbergs Kunstturner/innen bei den Jugendmeisterschaften am 17. Mai in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle. Bei den Kunstturnerinnen siegte Elena Metzler von der TS Schlins. Jugendmeister der Kunstturner wurde Roman Oberhauser (TS Egg). Insgesamt hatten sich 134 Turnerinnen sowie 112 Turner (gesamt 246) an den Wettkämpfen beteiligt. Alle Siegerlisten sind im Internet zu finden: www.vts.at

(1) Die Eltern konnten die Leistungen ihrer Kinder bei Freiluft-Atmosphäre bewundern.

(2) Die Team-Turn-Gruppe vom veranstaltenden Turnsportzentrum Dornbirn (TSZ) bei der Boden-Kür.

(3) Marco Tschüscher zeigt die Barren-Übung. Sein Verein, die TS Göfis, siegte in sechs Kategorien und holte fünf zweite Plätze.

(4) Zwei Nachwuchsathletinnen der TS Hard starten zum Sprint.



Ein Tag für Turnsport und Jugend

Das 61. Landesjugendturnfest der Vorarlberger Turnerschaft wurde erstmals vom jungen Turnsportzentrum Dornbirn im Stadion Birkenwiese durchgeführt.

Über 1.500 bewegungsfreudige Buben und Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren aus 28 Turnerschaften Vorarlbergs, Sonnenschein, perfekte Organisation, wehende Fahnen, viele Preise und sieben stolze „Turnfestsieger/innen“: Das Jugendturnfest wurde einmal mehr zu einem viel bejubelten und zum größten Jugendsportwettbewerb Vorarlbergs. Die Sonne meinte es, wie schon die letzten Jahre, fast zu gut mit den Kindern, Jugendlichen, den begleitenden Trainer/innen und Eltern. Sonnenschirme, kühle Getränke und Eis waren daher ebenso gefragt wie die sportlichen Leistungen, welche die ganze Vielfalt des Turnsports abdeckten: Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Team-Turnen, Sektionstur-

nen, Turn 10, Leichtathletik, Pendelstafeln und ÖGA (Österreichisches Gymnastik-Abzeichen). Rund die Hälfte der Aktiven gehörte der Kategorie Turn10 an, ein starkes Zeichen für den Spaß am Turnen als Breitensport mit Wettbewerbsmöglichkeiten. Nicht wenige Vereine marschierten mit über 100 aktiven Mitgliedern ein. Viel Applaus gab es beim abschließenden Schauturnen der drei Vorarlberger Landeskader.

Kunstturner-Fachwart Thomas Bachmann meinte zur Entwicklung dieses traditionellen Turnfestes: „Die Anforderungen und das Niveau in den sportlichen Leistungen sind gewachsen. Der Charakter der Veranstaltung hat sich jedoch kaum verändert. Es ist die einzige Freiluft-Turnveranstaltung, die Eltern stehen neben den Wettkampfflächen, die Festatmosphäre kommt dazu. All das macht das Landesjugendturnfest für die Kinder besonders aufregend.“



LR Siegi Stemer, TSZ-Obmann Gerd Kogler und LR Manfred Rein mit Turnerinnen aus Höchst.

Das TSZ Dornbirn hatte zum ersten Mal seit 25 Jahren wieder ein Landesjugendturnfest nach Dornbirn geholt. Leicht war es nicht, aber TSZ-Obmann Gerd Kogler ist zufrieden: „Wir konnten die Herausforderung bewältigen – dank der engagierten Mitarbeit von vielen Eltern im Verein und deren Bekannten sowie durch die Zusammenarbeit mit den befreundeten Vereinen TS Jahn Lustenau und FC Dornbirn.“



Erfolgreiche Turn-Shows bei Fußball-EM

Ein erfolgreiches Schweiz-österreichisches Großprojekt ist abgeschlossen: Bei 29 von 31 Partien der UEFA EURO 2008 fand eine spektakuläre vierminütige Turnshow als „Pre Match Ceremony“ statt.

An den Shows im Innsbrucker Stadion beteiligten sich auch zahlreiche Aktive aus Vorarlberg mit Vertreter/innen aus den Turnvereinen Röthis, Hohenems, Satteins und von der TS Lustenau. Die Choreografie des Zürichers Jakob Schönberger bewegte zur offiziellen Euro-

Musik riesige Dreiecksfahnen und einen überdimensionalen Europass-EM-Ball. Darin eingebettet: Flickflacks, Salti, Schrauben und andere Turntricks auf Topniveau. Karin Engstler fasst als Projektleiterin des ÖFT zusammen: „Zu Beginn war alles schwierig umzusetzen, hat Nerven und Zeit gekostet. Doch



am Ende steht ein Gesamterfolg, der allen unseren Akteuren aus mehreren Dutzend ÖFT-Vereinen ein Leben lang in begeisterter Erinnerung bleiben wird.“

Sektions-LM: Top-Leistungen trotz reduzierten Teilnehmerfeldes

Am 15. Juni wurden in der HS-Turnhalle Röthis die Meisterschaften im Sektionsturnen ausgetragen.

Nachdem im Vorfeld der Meisterschaften debattiert wurde, ob die Sektionsmeisterschaften aufgrund der geringen Meldedahl überhaupt ausgetragen werden sollten, rentierte sich die Durchführung schlussendlich auf jeden Fall, denn die vorhandenen Gruppen zeigten sehr gute Leistungen. Es siegten die Gruppen der TS Röthis (allgemeine und Jugend-Klasse Gymnastik) sowie die Sektion der Turnerschaft Göfis (Gerätesektion). Weitere Goldmedaillen gingen an die TS Wolfurt und Mäder (Team-Turnen). Vielleicht gelingt es 2009 mit einer Neugestaltung des Bewerbes, wieder mehr Teams für eine Teilnahme zu gewinnen, denn das Potenzial an Turngruppen ist in der VTS nach wie vor vorhanden.

Landesmeisterschaft, Sektionsturnen (15. Juni in Röthis)

Gymnastik, Jugend (einteiliger Wettkampf)

1. TS Röthis (Claudia Woblistin, Patricia Beiter)	8,85
2. TS Höchst 2 (Michaela Kartnaller, Tatjana Schneider)	7,00
3. TS Höchst 1 (Michaela Kartnaller, Tatjana Schneider)	6,65

Gymnastik, Allgemeine Klasse (einteiliger Wettkampf)

1. TS Röthis (Kerstin Beiter)	9,70
2. TS Göfis (Silvia Schmid, Hannelore Mathies)	8,20

Team-Turnen, Juniorinnen (dreiteiliger Wettkampf)

1. TS Wolfurt (Maria Herburger)	20,35
2. TS Hohenems (Ursula Wäger)	20,20

Team-Turnen, Allgemeine Klasse (dreiteiliger Wettkampf)

1. TS Mäder (Angelika Horwath)	18,85
--------------------------------	-------

Turnen, Allgemeine Klasse (zweiteilig + 3. Übung als Streichresultat)

1. TS Göfis (M. Schelling, D. Burtscher, M. Lenker) (Gerhard Lampert)	Sprünge	9,17	18,61
	Pferd	9,40	
	Großfeld	9,21	
2. TS Höchst (Martin Schneider)	Sprünge	8,77	17,79
	Barren	9,02	
	Boden	8,67	



Links außen: Ein beeindruckendes Bild bot die Gerätesektion der TS Höchst. Für die Barren-Vorführung gab es 9,02 Punkte.

Links: Eine große Abordnung der TS Göfis begeisterte mit einer starken Pferdvorführung.



Die Gymnastik-Sektion der TS Röthis der allgemeinen Klasse (hinten) und die Juniorinnen.

TS Röthis hängt die Schweizer Konkurrenz ab

Die Gymnastik-Sektion der TS Röthis setzte sich im Mutterland des Sektionsturnens gegen die Schweizer Konkurrenz durch.

Am 24. Mai traten die Sektionsgruppen der TS Röthis beim 18. Leuberg Cup in Zuzwil (CH) an. Sie konnten gleich zwei Siege mit ins Ländle nehmen. Mit neu einstudierten Choreografien erreichten die Gymnastinnen der Allgemeinen Klasse in der Sparte „Gymnastik Bühne ohne Handgeräte“ die Tageshöchstwertung (9,87 Punkte). Die Nachwuchs-Gymnastinnen erreichten 9,30 von 10 möglichen Punkten – ein großer Erfolg für die Jugend-Formation, die sich das erste Mal

an einem internationalen Wettkampf beteiligt hatte.

Sieg beim legendären Tannzapfe-Cup
Am 7. und 8. Juni beteiligte sich die Gymnastikgruppe der TS Röthis am „Tannzapfe-Cup“ in Dussnang/Oberwangen (CH). Dabei setzte sich die Gruppe in der Allgemeinen Klasse gegen die 15 stärksten Schweizer Sektionen durch. Im ersten Durchgang erhielten die Röthnerinnen 9,90 Punkte (Gymnastik Bühne ohne Handgeräte). Aufgrund einer Verletzung starteten sie im Finale nur noch zu siebt, konnten sich aber trotzdem gegen DTV Oberrüti und Gym Kreuzlingen durchsetzen (9,93 von maximal 10,00 Punkten!)



Beim Schauturnen präsentierte die TS Göfis ihre ganze Breite und Qualität.

TS Göfis auf dem Weg nach Lausanne

Die TS Göfis überzeugte an ihrem Vereinsturntag bei einem Schauturnen mit einem fulminanten Programm von Turnakrobatik über Kleinkindturnen bis hin zu Showvorführungen.

Einer der Höhepunkte war die gemeinsame Schlussvorführung mit fast 200 Teilnehmer/innen der Turnerschaft Göfis aus Hobby- und Wettkampfgruppen. Dabei ließ sich das zahlreich erschienene Publikum von der Vorfreude auf die 2011

in Lausanne stattfindende Gymnastrada anstecken. Bei der Vereinsmeisterschaft, die am Vormittag ausgetragen wurde, setzten sich Katharina Liensberger und Marco Tschüscher als Vereinsmeister/in durch. Viele Besucher konnten einen gemütlichen Tag in angenehmer, ruhiger Atmosphäre bei der Sportanlage in Göfis verbringen und sich ein Bild von der Turnsport-Begeisterung in Göfis machen.

Mehr dazu auf www.tsgoefis.at

Dornbirner Schwimmer auf Erfolgskurs



Martina Winsauer ist Nr. 1 in der Ö-Kinderklasse, sie schwamm einen neuen Vlbjg-Kinderrekord (400 m Kraul).

25 Aktive des Schwimmclubs TS Dornbirn bereiteten sich bei drei verschiedenen Wettkämpfen im Schweizer Bremgarten bzw. auf deutschen Meetings in Heidenheim und Memmingen auf die 50-m-Freiwassersaison vor. Im Gesamten schwammen sie gegen 86 Vereine aus Deutschland, Schweiz, Polen, Slowenien und Österreich, die mit 1.207 Aktiven 5311 Starts absolvierten. Die Dornbirner waren bei 148 Starts dabei und kamen 61x aufs Siegerpodest! Das entspricht einer Quote von 2,44 Medaillen pro Schwimmer/in.

Starke Sektion

Beim Kreisturnfest Hinterthurgau in Märwil (CH) am 21. und 22. Juni erreichten die Teilnehmer/innen der TS Göfis in der Stärkeklasse 2 den ausgezeichneten 2. Rang. Mit insgesamt 3.000 Teilnehmer/innen war dies ein Turnfest in gemütlicher Atmosphäre. Das hochsommerliche „Turnfest-Wetter“ und die Unterstützung einiger angereicherter Fans haben die gute Stimmung bei den Turner/innen der TSG natürlich noch ergänzt. Die insgesamt 65 Göfner/innen wurden in dem dreiteiligen Wettkampf bei den Geräten „Pferd“, „Gymnastik Bühne“, „Sprung“ und „Gymnastik Großfeld“ zusammen gewertet. Das Besondere daran ist sicherlich, dass bei der TS Göfis Jugendliche ab 12 Jahren zusammen mit Erwachsenen mit über 50 Jahren turnen. Ein besonderer Dank gilt den Trainer/innen Silvia Schmid, Hannelore Mathies, Margit Koch, Elke Mähr, Gabriele Kaufmann, Gerhard Lampert, Marc Schelling und Dominik Burtscher.

Neue Förderer für Turn-Talente gesucht

Die Ernst-Mathis-Stiftung zur Förderung des Turn-Nachwuchses wird neu administriert – gleichzeitig werden auch neue Förderer gesucht!

Seit Jänner 1993, also 15 Jahre besteht nun die Vereinigung der Förderer des Turnens in Vorarlberg. Anlässlich des 70. Geburtstages des Ehrenpräsidenten Ernst Mathis ins Leben gerufen, konnten bis heute junge Turntalente mit insgesamt 90.000 Euro unterstützt werden. Eine beachtliche Summe wurde hier für das Turnen aufgebracht. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzlicher Dank. Auch wenn Ernst Mathis sich mit nun 85 Jahren aus der direkten Organisation der Stiftung verdient zurückzieht, wollen wir

diese sinnvolle Initiative weiter führen. Die Administration wird in Zukunft dem Kassier der VTS, Werner Spiegel, obliegen. Über die Verteilung der Gelder soll ein kleines Team unter der Leitung von Karin Engstler entscheiden.

Die neuen Verwalter der Organisation zu den weiteren Zielen: „Wir wollen die VTS-Förderer zu einer Marke machen und damit jungen und älteren Turninteressierten weiter die Möglichkeit bieten, die Turntalente in Vorarlberg tatkräftig zu unterstützen. Bitte macht in eurem Verein Werbung für möglichst viele VTS-Förderer! Bitte unterstütze selbst als Mitglied der Ernst-Mathis-Stiftung den Turnsport in Vorarlberg.“

Ernst-Mathis-Stiftung

Wir bieten

- regelmäßige Information zu den Veranstaltungen der VTS
- den Erhalt der VTS-Info (wenn Bedarf an der Zeitung - bitte melden)
- regelmäßige Veröffentlichung der Förderungsbeiträge
- Mitgliedsbeitrag 40 Euro + eventuelle Spenden auf das Konto „Vereinigung Förderer des Turnens in Vorarlberg“ Nr. 53.108 bei der Raiba Hohenems, BLZ 37438.
- Kontaktadressen: karin.engstler@aon.at bzw. spiegel.werner@aon.at

Turn10 erfolgreich gestartet

Turn Mit ist Turn10 geworden: Die ersten landesweiten Meisterschaften nach neuem Reglement gingen am 27. 4. mit 514 Teilnehmern/innen in Hard erfolgreich über die Bühne.

Landesfachwartin Renate Jandorek zog erste Schlussfolgerungen: „Im Vergleich zum Vorgängerprogramm Turn Mit hat mit dem neuen Turn10 die Qualität der Übungs-Ausführung zugenommen, denn im neuen Bewertungsschema hat diese Komponente deutlich mehr Gewicht. Auch das Minitrampolin als zusätzliches Wettkampfgerät hat sich bewährt.“ Turnen ist laut Übungsleiterstatistik Vorarlbergs zweitgrößte Jugendsportart (nach Fußball), und innerhalb der Turn-Sparten waren bisher die Turn Mit-Bewerbe als Breitensportorientierte Ergänzung zum anspruchsvollen Kunstturnen jene mit den zahlreichsten Teilnehmern. Diese erfolgreiche Sparte wurde jetzt komplett erneuert. Das bisherige Turn-Mit-Programm (ÖLTA) bleibt im Schulsport erhalten, Turn10 ist vorerst ein Programm für Vereine, das vor allem für die Breite konzipiert ist.

Im Internet auf www.turn10.at steht mittlerweile das endgültige Programm mit Leitbildern und Kampfrichterunterlagen zum Download zur Verfügung.



Große Abordnungen stellten die VTS Vereine (oben in Gelb die TS Götzis) bei den ersten landesweiten Turn10-Meisterschaften in der Harder Halle am See.

Medaillenstatistik

TS Göfis (2/1/1), TS Höchst (2/1/1), TS Mäder (2/1/1), TS Kennelbach (2/1/0), TS Bregenz Stadt (2/0/1), TS Rankweil (1/2/4), TS Bludenz (1/2/0), TS Jahn Götzis (1/0/1), TSZ Dornbirn (1/0/1), TS Hard (1/0/0), TS Klaus (1/0/0), TS Götzis (0/1/1), TS Jahn Lustenau (0/1/0), TS Frastanz (0/1/0), TS Bregenz Vorkloster (0/1/0) TS Lustenau (0/1/0). Alle Siegerlisten im Internet: www.vts.at

Sportgemeinschaft Götzis gegründet

Am 6. Juli schlossen sich in der Kulturbühne AmBach die Turnerschaft Götzis, die Turnerschaft Jahn Götzis und die LG Götzis zur „Sportgemeinschaft Götzis“ zusammen.

Die Turn- und Leichtathletikbewegung in Götzis geht bis ins Jahr 1860 zurück. 1889 wurden der Turnverein, 1909 der Turnerbund gegründet, 1925 die Turnhalle am Töbeleweg und 1932 die Jahn-Turnhalle erstellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Turnerschaft Götzis im Jahr 1946 und die TS Jahn Götzis 1958 ins Leben gerufen. Dass es mehrere Turnvereine gab, hatte – wie in anderen Vorarlberger Gemeinden – politische und weltanschauliche Gründe, das sportliche Angebot war aber identisch. Die ideologischen Unterschiede überwand erstmals die LG Montfort 1972/73, als sich die Leichtathletik-Sparten der Turnerschaften Götzis, Jahn Götzis, Röthis, Rankweil und Klaus zusammenschlossen. Der LG Montfort gehörten zeitweise bis zu elf Vereine an, sie war der größte Leichtathletikverein Österreichs mit vielen Erfolgen. 2007 löste sich die LG Montfort auf, mutierte zur LG Götzis und vereinte die Turner-



BM Werner Huber, Mag. Wolfgang Berchtold (LG Götzis), Walter Joschika (TS-Obmann), Gerhard Stiegler (TS-Jahn) und LR Mag. Siegi Stemer bei der Gründungssitzung.

schaft Götzis, die TS Jahn Götzis und die BORG-Werkstatt.

Der neue Zusammenschluss hatte mehrere günstige Voraussetzungen: die Zusammenarbeit bei der Weltgymnaestrada, die Gründung der LG Götzis 2007, das Angebot, die Tennishalle als multifunktionale Trainingsstätte zu sichern, und viele vernünftige Vereinsfunktionäre, welche die Gunst der Stunde nutzten. So ist denn das Ziel der neuen Sportgemeinschaft die „Verbesserung der Lebensqualität durch vielfältige sportliche Aktivitäten“. Körper, Geist, Psyche und Gemeinschaft werden vielschichtig in Sparten gefördert: Körperschule, Gymnastik, Krafttraining, Gerätturnen, Team-Turnen,

Akrobatik, Tanz, Aerobic, Kampfsport, Spiele, Rhythmische Gymnastik, Taebo, Volleyball, Kickboxen und Leichtathletik. Erfasst werden alle Altersstufen: Mutter und Kind, Schüler, Jugend, Junioren, Frauen, Männer und Senioren. Breiten- und Gesundheitssport, Ausgleichssport und Fitness, Leistungs- und Spitzensport sind die Zielebenen.

Organisatorisch ist der Verein aufgebaut auf dem Vorstand, dem Sportausschuss mit den Spartenleiter/innen, Geschäftsführer/in und den Sparten: Turnsport, Leichtathletik, SportArt, Kindersport und Fitness/Wellness. Den Sportgruppen sind jeweils bestimmte Wochentage für das Training zugewiesen.

70. Geburtstag von Manfred Moosmann

Die Turnfreunde von Manfred Moosmann feierten den runden Geburtstag.

Anlässlich seines 70. Geburtstages lud Manfred Moosmann seine Familie, seine Verwandten, Berufskollegen und langjährigen Weggefährten der Turnerschaft Hohenems und der VTS ins Schiffler nach Hohenems. In verschiedenen gelungenen Beiträgen und Ansprachen wurden das außergewöhnliche Schaffen und die kraftvolle Persönlichkeit von Manfred gewürdigt und herausgestellt.

Manfred hat durch seinen Einsatz und sein Können das Turnen in Vorarlberg und Österreich in den 70er-Jahren neu aufgebaut, entwickelt und gefestigt. Sieben Mal hat er die Österreichische Turnriege zu Weltmeisterschaften geführt, zehn Mal nahm er mit seinen Turnern an EM teil, die Hälfte der Teilnehmer waren seine Schützlinge aus Vorarlberg.

Die WM in Lausanne 2008 verfolgte er als interessierter Zuschauer, die TS Hohenems hat ihm die Turnerreise zu seinem 70. Geburtstag zum Geschenk gemacht.

Auch die VTS gratuliert ihrem „Turnpionier“ herzlich und wünscht ihm weiterhin eine gute Gesundheit und viel Schaffenskraft.



Manfred Moosmann, der „Turn-Sport-Gigant.“

Termine

11. 10.	Höchst Landesmeisterschaften, Kunstturnen
18. 10.	Wolfurt Landesmeisterschaften, Team-Turnen
24. bis 25. 10.	Gent (BEL) Europameisterschaften, Team-Turnen
7. 11.	Kirchdorf/Krems Staatsmeisterschaften, Kunstturnen
15. 11.	Lustenau Bezirksturnfest Unterland
22. und 23. 11.	Lustenau Staatsmeisterschaften, Team-Turnen
29. 11.	Salzburg RG-Gruppen-Staatsmeisterschaft

• **Redaktionsschluss**
für die VTS info, Nr. 3, 2008:
30. 9. 2008

Fahnenweihe anlässlich des 125jährigen Bestandes der TS Hard

Die Turnerschaft Hard feierte am 8. Juni ihr 125-jähriges Bestehen und gleichzeitig die Weihe ihrer neuen Fahne. Obmann Bruno Eckelaers hatte mit seinem Team ein stimmungsvolles Fest organisiert.

Bei einer stimmungsvollen Festmesse weihte Pfarrer Georg Meusburger die neue Fahne. Sie gibt dem Verein eine neue Mitte, und die Zusammengehörigkeit der seit 125 Jahren bestehenden Gemeinschaft wird aufs Neue bestärkt. Ehrenvolle Aufgaben erfüllten Claudia Pfleger als Fahnenpatin, die den Fahnenabordnungen einen Erinnerungswimpel ansteckte, und Ehrenfähnrich Robert Lechtaler, der durch Kreuzen mit rund 30 Gästefahnen befreundete Vereine begrüßte. Bei strahlendem Sonnenschein bot sich ein herrliches Bild eines Festumzuges, der sich in Richtung Sporthalle in Bewegung setzte. Angeführt von den Klängen der Bürgermusik, gefolgt von den Fahnenabordnungen sowie der Kutsche mit den „Fahnengotas“ Claudia Pfleger und Marlies Faigle-Baldner Gymnaestrada-Flair kam bei spektakulären Sportdarbietungen am Nachmittag auf. Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der Turnerschaft lässt hoffnungsfroh in die Zukunft blicken. Die Turnerschaft hat bewiesen, dass nach 125 Jahren noch der gleiche Schwung und Elan wie zu Gründerzeiten vorhanden sind.



Obmann Bruno Eckelaers (Mitte) freute sich mit zahlreich erschiegener Prominenz über die in einem feierlichen Festakt geweihte neue Fahne der TS Hard.

Ehrenzeichen für VTS-Funktionäre



Karin Engstler, Doris Rinke, Walter Reis und Thomas Bachmann wurden für Verdienste bei der Gymnaestrada-Organisation ausgezeichnet.

Die Landesregierung würdigte die Verdienste von vier VTS-Funktionär/innen, die mit ihrem Einsatz in Schlüsselpositionen zum Erfolg der Gymnaestrada beitrugen: Karin Engstler (Koordination), Doris Rinke (Presse) Walter Reis (Vereinskoordination und Außenbühen) sowie Mag. Thomas Bachmann (Nationendörfer).

ASVÖ-Auszeichnung für Walter Reis

Eine weitere Auszeichnung – dieses Mal von Seiten des Sportverbandes ASVÖ – wurde Walter Reis zuteil. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die VTS gratuliert allen Geehrten!

- **Fotonachweis:**
Liane Ender, Gerd Kogler, Burkhard Reis, Roman Glaser, TS Göfis, TS Hard, TS Dornbirn, TSZ Dornbirn, TS Schlins
- **Redaktion:**
Burkhard Reis, Robert Labner/ÖFT, Doris Rinke, Thomas Bachmann, Walter Reis; Vereinsbeiträge.
- **Gestaltung/Layout:**
Burkhard Reis

**SPORT
CHRISTIAN**

Kollektionsabverkauf

nur für Vereine:
Modelle von
€ 20,- bis € 60,-

MOREAU

MILANO

agiva



1 Kommissionsware anfordern

2 In Ruhe probieren und auswählen

3 Nicht benötigte Teile retour senden

Detail-Infos unter:
07752/81000-10
Michaela Katzberger

In einer mehrteiligen Serie werden auch in den folgenden Ausgaben der VTS info Vereine der VTS vorgestellt. Gerne porträtieren wir auch euren Verein – bitte Kontakt mit der Redaktion aufnehmen (Impressum auf S. 16).

Teamarbeit als Grundlage großer Erfolge

Die TS Schlins ist ein Top-Verein in der Breite, zählt mit den Kunstturnerinnen zu den Besten des Landes und im Showtanz zur europäischen Spitze.

Ein durchdachtes Sportkonzept, verbunden mit viel Engagement, bildet den Kern der Erfolge der TS Schlins. Für Trainerin Nicole Tschabrun steht vor allem die Teamarbeit im Vordergrund: „Der komplette Aufbau vom Kunstturnen über allgemeine Turngruppen bis zu RG und Showtanz läuft bei uns koordiniert ab. Unser Trainerteam schaut sich die Kinder genau an; nach einer gemeinsamen Besprechung teilen wir jedes Kind zu der Sparte ein, für die es am besten geeignet

ist.“ Besonders begabte Mädchen werden für den Landeskader vorbereitet, in welchem die TS Schlins bereits einen beachtlichen Anteil an Aktiven stellt. Ein attraktives Sammelbecken bildet der Showtanz. Nicole Tschabrun: „Beim Showtanz können sowohl ehemalige Gymnastinnen als auch Turnerinnen, die an ihre Grenzen gestoßen sind, wieder mitmachen. Es ist eine reizvolle Sportart und das Alter ist nach oben offen.“ Bei der Ausbildung steht in der TS Schlins aber das Gerätturnen auf hohem Niveau im Vordergrund. Um jedoch weiterhin leistungsbezogenes Turnen betreiben zu können, ist eine verbesserte Infrastruktur nötig. Deshalb hat die TS Schlins ein Konzept zum Bau einer Turnhalle erarbeitet. Die Realisierung dieses Projektes wäre ein Gewinn für die ganze Region, denn Turnerinnen aus 18 Gemeinden kommen nach Schlins, und eine Unterstützung von Seiten der öffentlichen Hand für einen blühenden Sportverein mit 200 Aktiven bringt Nutzen für die gesamte Region.



„Die Halle würde die Förderung sportlicher Mädchen garantieren“

Warum ist der Wiesenbachsaal als bisherige Trainingsstätte nicht mehr ausreichend?

„Es ist ein Mehrzwecksaal mit Festen, Hochzeiten und Ausstellungen, somit ist der Saal oft belegt. Und wenn wir trainieren können, dann ist die Halle mit bis zu 50 Turnerinnen komplett überfüllt. Außerdem erfordert modernes Turnen gute Geräte und Mattensätze. Unsere zahlreichen begeisterten Turnerinnen können wir nur beim Verein halten, wenn die Bedingungen für effektives Training geschaffen werden.“

Wie wäre die geplante Turnhalle ausgelastet?

„Der Andrang in unseren Verein ist enorm. Aus der ganzen Region wollen Kinder kommen, leider müssen wir viele wegen der mangelnden Kapazitäten abweisen. Die Halle könnte als regionales Trainingszentrum für das Oberland dienen, sozusagen als Vorfeld des Landes-

sportzentrums in Dornbirn, denn die wenigen Trainingsplätze in Dornbirn reichen nicht aus. Vor allem eine hochwertige Ausbildung der Breite wäre möglich, und was oft übersehen wird: Turnen ist Vorarlbergs Sportart Nr. 1 für Mädchen. Die Halle wäre eine effektive Förderung sportlicher Aktivitäten von Mädchen, die bei uns ja den Großteil der Mitglieder bilden. Außerdem würden sich die regionalen Sporthauptschulen (Satteins, Nenzing und Nüziders) an der Hallennutzung beteiligen. Eine ausgiebige Nutzung ist also garantiert.“

Was fehlt noch zur Realisierung des Hallenprojektes?

„Wir haben bereits viele Hürden bewältigt, aber leider fehlen von der Gesamtfinanzierung noch einige Prozent. Bereits seit Wochen erhalten wir zahlreiche Anrufe interessierter Kinder und deren Eltern vom gesamten Oberland – wir erwarten wiederum einen enormen Ansturm an Kindern im Herbst und hoffen, dass wir möglichst alle unterbringen können. Möglicherweise müssen aber einige wieder enttäuscht gehen, da wir zu voll sind und trotz unseres Willens und der Bereitschaft von Trainerinnen auf Grund der Hallensituation keine zusätzlichen Stunden mehr anbieten können. Wir hätten auch zahlreiche motivierte Jungtrainerinnen, die gerne Gruppen übernehmen würden, können ihnen aber auf Grund zu weniger Hallenstunden keine übergeben.“



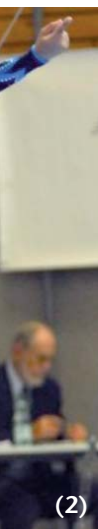
Durch seine turnerbegeisterte Frau und Tochter ist Reinhard Tschabrun zum Turnen gekommen. Er ist Fliesenlegermeister und seit 2002 Obmann der TS Schlins.



(3)



(4)



(2)



(5)

(1) Elena Metzler und Nina Schallert (2) bei der Schülerinnen-ÖM in Wolfurt. Sie sind die derzeit erfolgreichsten Kunstturnerinnen aus Schlins.

(3) Die TS Schlins ist mehrfacher Österreichischer Meister im Garde- und Showtanz. Grundlage ist die Ausbildung im Kunstturnen.

(4) Die TS Schlins bei der Gymnaestrada in Dornbirn und (5) bei einem Turnier in Velden (D).

Zahlen und Fakten, TS Schlins

- Gründungsjahr: 1976
- Mitglieder insgesamt: 230
(davon sind 200 im Turnen aktiv, darunter 130 Kinder)
- Anzahl der Trainer und Übungsleiter: 20
- Sparten: Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Showtanz, Allg. Kinderturnen, Handball und Volleyball für Kinder, Frauen- und Männergymnastik, Haltungsturnen, Seniorinnengymnastik, Hobbyvolleyball für Frauen und Männer, Knirpseturnen für 3-4-jährige
- Neu seit 2008: Es wird eine Knabenriege aufgebaut
- Homepage: www.ts-schlins.at/

Sportliche Erfolge

- Nina Schallert (Öst. Schülerinnenmeisterin in der Kinderstufe 2005 sowie in der Nachwuchsstufe '06 + '07)
- Elena Metzler (jeweils zweite bei den Öst. Schülerinnenmeisterschaften: 2006, Kinderstufe; 2007 und 2008, Nachwuchsstufe)
- Klara Mock (Zweite bei den Schülerinnenmeisterschaften 2007 in der Kinderstufe)

Weitere Höhepunkte:

- Teilnahme an den Weltgymnaestradas 2003 in Lissabon und 2007 in Dornbirn
- Teilnahme beim Int. Gym Festival in Kefalonia (Griechenland) 2006 und 2008
- Mehrere Öst. Meistertitel im Garde- und Showtanz; Aufstieg in die S-Klasse (höchste Leistungsklasse) im Garde- und Showtanz 2007 und 2008 sowie ein sensationeller 5. Rang bei der EM in Holland 2008

Gym-Festival in Kefalonia



Mit einem starken Team von 32 Jugendlichen zwischen 9 und 17 Jahren nahm die Turnerschaft Schlins beim Internationalen Gym Festival in Kefalonia teil.

Das bejubelte Show-Programm begeisterte das griechische Publikum sowohl bei der Abschlussfeier in Argostoli als auch bei verschiedenen Auftritte in Lixouri, Korkumelatta und Argostoli. Tobender Applaus und „Bravo Austria!“-Rufe des Sprechers begleiteten die Aufführungen, und die Schlinserinnen schlossen neue Bekanntschaften mit Gruppen aus Slowenien, Belgien und Bulgarien. Neben Turnen und Tanzen stand auch Erholung an den schönen Stränden Kefalonias (**Foto oben**) auf dem Programm. Es war ein wunderschönes Erlebnis!

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems

Redaktion
und Layout: Burkhard.Reis@inode.at
Eisengasse 18, 6850 Dornbirn

Homepage: www.vts.at
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3200 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740

BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)

BUCHER

Florian Aicher, Renate Breuß, Peter Natter

werkraum krone

**Vom Neuen Handwerk und dem Umbau eines
alteingesessenen Gasthofs im Bregenzerwald**

Die »Krone« in Hittisau bietet seit je mehr als nur
Verpflegung und Unterkunft. Gepflegte Küche, ein
wohl sortierter Weinkeller, eine gemütliche alte Stube
und ehrliche Gastfreundschaft sind Ausdruck von
Kultur. Mit dem kürzlich erfolgten Umbau gehen zeit-
gemäße Architektur und handwerkliche Traditionen

eine sinnstiftende Beziehung ein und untermauern
diesen Kulturbegriff.
Das Buch dokumentiert sowohl das Schaffen der Ver-
einigung »werkraum bregenzerwald«, die sich der
Qualität in Handwerk und Gestaltung verpflichtet, als
auch das Verantwortungsbewusstsein eines Bauherrn.

Text dt. und engl. | Hardcover, Halbleinen
19,5x22,5 cm | 120 Seiten
ISBN 978-3-902612-67-0

25,-



BUCHER Verlag Hohenems – Wien Austria Tel +43-5576-71 18-0 info@bucherverlag.com www.bucherverlag.com



VORARLBERGER ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

ÜBRIGENS, SIE IST V.E.M.-TECHNIKERIN

Name Claudia Bottesi | Beruf Fertigungsvorbereiterin | Aus- und Weiterbildung
V.E.M.-Doppellehre: Werkzeugmaschineurin/ Technische Zeichnerin | V.E.M.-
Unternehmen Julius Blum GmbH | Besondere Kennzeichen Offen für Neues.
Gutes Durchsetzungsvermögen. Liebt ihren Hund Nina, die Berge und das
Wandern | Lebensmotto Aus allem immer das Beste machen.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger
Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at



V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum,
Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fulterer,
Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu,
Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhölle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth,
Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarzmüller, Siemens,
Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch,
ZIMM, Zumtobel